

SPD – Fraktion

Bremen – Borgfeld, den 14. Januar 2014

im Beirat Borgfeld

Antrag

für die Beiratssitzung am 28. Januar 2014

der Beirat möge beschließen:

Der Beirat Borgfeld fordert den Senator für Inneres und Sport auf, das Polizeirevier Horn personell so auszustatten, dass die Personalstärke der vergleichbarer Reviere entspricht und dadurch auch in unserer Region die notwendigen Sicherheitsstandards erreicht werden.

Begründung:

- Das Horner Polizeirevier hat eine personelle Stärke, die nach unseren Informationen unterdurchschnittlich ist. Im Durchschnitt sind es in den anderen Revieren mit teilintegriertem Einsatzdienst 21 bis 22 Beamte.
- Legt man die Einwohnerzahl und die Fläche für Horn, Oberneuland und Borgfeld mit seinen Ortsteilen, Katrepel, Warf, Verenumoor und Timmersloh zugrunde, ist die Dienststelle nach dem Zusammenschluss der Polizeireviere Walle und Findorff das zweitgrößte Revier in Bremen.
- Bei der Beurteilung der polizeilichen Sicherheitslage wird u. a. deutlich, dass sich gerade im bürgerlichen Bremer Osten die Zahlen der Wohnungseinbruchsdiebstähle* in letzter Zeit exorbitant erhöht haben und auch nach guten polizeilichen Schwerpunktmaßnahmen zwar gesenkt wurden, aber - stadtweit betrachtet - immer noch überdurchschnittlich hoch sind.
- Da sich die Fallzahlen in der übrigen Kriminalität ebenfalls auf einem hohen Niveau befinden, ist unseres Erachtens eine zumindest durchschnittliche Personalausstattung des Horner Reviers zwingend erforderlich, um hier gegenzusteuern,
- insbesondere mit orts- und milieukundigen Beamten.

Gerd Ilgner und die SPD – Fraktion

*vergleiche: Gutachten Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung, Seiten 54 ff, vom 3. April 2013